01/2016
vierteljährlicher newsletter
des BDA Hamburg

BDA quarterly

HEIMAT entwerfen Jahresempfang 2016 • Ausstellung BDA_HCU denkfabrik
Preis ‚Zukunft im Bestand' • Architektur Club #48 • BDA Wunderkammer • Demächst

Bund Deutscher Architekten
und Architektinnen Hamburg BDA

weiter <

editorial

Sehr geehrte Mitglieder des BDA Hamburg,
Sie erhalten nun zum ersten Mal das ‚BDA Hamburg quarterly'. In vierteljährlichem Turnus möchten wir Sie in dieser Form über die Aktivitäten des BDA Hamburg auf dem Laufenden halten. Wir informieren über zurückliegende Veranstaltungen und weisen auf zukünftige Termine hin.

Auf der letzten Mitgliederversammlung hat Ihnen unser 1. Vorsitzender, Volker Halbach, bereits angekündigt, dass in diesem Jahr einige Neuerungen beim BDA Hamburg anstehen.

So ist die Geschäftsstelle neu strukturiert und verstärkt worden. Hildegard Kösters, langjährige wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektbeauftragte im BDA Hamburg, hat seit Anfang des Jahres die Leitung der Geschäftsstelle übernommen. Sie hat an der RWTH Aachen Architektur mit Studienschwerpunkt Städtebau studiert. Bevor sie zum BDA gekommen ist, war sie in der Forschung tätig und hat freiberuflich journalistisch gearbeitet.

Neu hinzugekommen ist Jannes Wurps. Er hat zuvor als Architekt selbständig gearbeitet und zudem als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Berlin gelehrt. Seine Arbeit umfasste städtebauliche und architektonische Planungen, sowie Forschungsprojekte, Ausstellungen und Aktionen im urbanen Kontext. Als Projektleiter war er an der Planung zahlreicher Schul- und Wohnbauten beteiligt. Seit Januar ist er Baukulturreferent bei uns im BDA Hamburg.

Eine weitere Neuerung wird unser Internetauftritt erfahren. Ab April wird die Webseite www.bda-hamburg.de in einem, mit dem BDA Bundesverband abgestimmten neuen Layout, in Erscheinung treten.

Dieses Jahr ist mit dem Titel „Heimat entwerfen" überschrieben. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsamen spannenden Architektur Clubs, Vorträge, Workshops, Ausstellungen, Diskussionen und Filmabende.

Ihre Hildegard Kösters, Geschäftsstellenleitung,
und Jannes Wurps, Baukulturreferent

inhalt

Rückblick Jahresempfang 2016 **4**

Ausstellung BDA_HCU denkfabrik **6**

Preisverleihung Zukunft im Bestand **9**

Erster Preis Zukunft im Bestand **10**

Architektur Club #48 **11**

Mitmachen! BDA Wunderkammer **12**

Demnächst im März/April **13**

BDA Hamburg quarterly 01/2016

Herausgeber:
Bund Deutscher Architekten und Architektinnen
BDA der Freien und Hansestadt Hamburg e.V.
vertreten durch Volker Halbach, Daniel Kinz, Moritz Schneider.

Shanghaiallee 6, 20457 Hamburg

Tel. 040-41 333 10
info@bda-hamburg.de
www.bda-hamburg.de
www.bda-architekturpreis.de

Redaktion:
Hildegard Kösters
Jannes Wurps

rückblick jahresempfang 2016

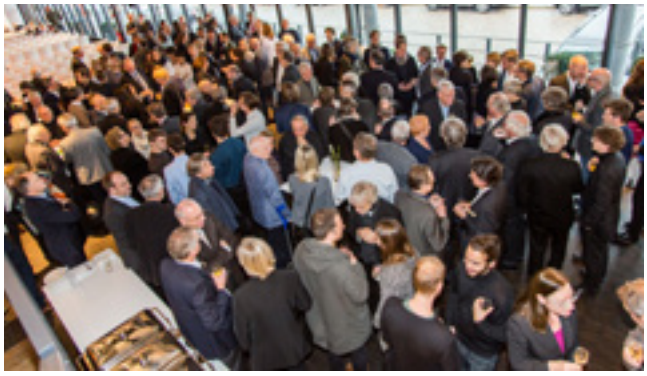
Foto: Dirk Uhlenbrock

„Wir benötigen die gemeinsame Anstrengungen aller Akteure beim Planen und Bauen: mutige Politiker, weitsichtige Stadtplaner, engagierte Bauherren, kreative Architekten und eine begleitende Öffentlichkeit, die das Ziel eint, die Stadt zur Heimat machen zu wollen und zwar nicht nur für die ankommende sondern auch für die schon anwesende Bevölkerung."

Volker Halbach

Auch in diesem Jahr lud der BDA Hamburg zu seinem traditionellen Jahresempfang. Am Mittwoch, den 26. Januar, kamen über 250 Gäste ins ehemalige Hauptzollamt in der historischen Speicherstadt - Hamburgs UNESCO-Weltkulturerbe - um am wichtigsten Jahresauftakt der Branche teilzunehmen.
Unter dem Titel „Heimat entwerfen – Herausforderung für die Stadtentwicklung" begrüßte der 1. Vorsitzende des BDA Hamburg, Volker Halbach, die geladenen Gäste, unter ihnen Vizepräsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft Christiane Schneider, Stadtentwicklungssenatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt und Oberbaudirektor Professor Jörn Walter.

rückblick jahresempfang 2016



Als Festredner war Rainer Nagel, Architekt, Stadtplaner BDA und Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur, zu Gast, der sich in seinem Beitrag „Umwelt gestalten – Die Bedeutung von Baukultur für die Gesellschaft" für ein zweistufiges System aussprach, um den großen Bedarf an Wohnraum zu bewältigen. Es sollte auf schlechte Provisorien verzichtet werden, um dann in drei bis fünf Jahren guten Wohnraum zu haben. Sozialer Wohnungsbau sollte verstärkt als soziales Gestaltungselement genutzt werden.
Die Veranstaltung klang beim Lunch und bei Gesprächen mit Blick auf den Zollkanal aus.

oben: Festredner Rainer Nagel

unten: (von links nach rechts) Stellvertretender Vorsitzender BDA Hamburg Daniel Kinz, Oberbaudirektor Professor Jörn Walter, Stadtentwicklungssenatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt und 1. Vorsitzender BDA Hamburg Volker Halbach

Fotos: Dirk Uhlenbrock

ausstellung BDA_HCU denkfabrik

Ein Think Tank zwischen Lehre und Praxis.

Am 11. Februar eröffnete in der BDA Galerie die Ausstellung mit den Ergebnissen der ersten ‚BDA_HCU denkfabrik'. Hatten die Studierenden noch am Vormittag einer hochkarätigen Jury ihre Entwürfe vorgestellt, wurden am Abend vier Preise und zwei Anerkennungen verliehen.
Preisrichter waren Prof. Jörg Friedrich, PFP Architekten; Susanne Gräff, Geschäftsbereichsleitung Bau SAGA; Andreas Lüllau, Abteilungsleiter Neubau SAGA; Prof. Dr. Dieter Läpple, HCU; und Prof. Jörn Walter, Oberbaudirektor.
Der BDA Hamburg entwickelte zusammen mit der HafenCity Universität (HCU) ein neues Lehrformat. Die „denkfabrik". Sie suchte seit Oktober nach visionären Konzepten für einen „wandelbaren" Wohnungsbau. Unter dem Titel „Nach den Spielen ist vor den Spielen" entwickelten Studierende im 5. Bachelorsemester zukunftsfähige Lösungen für ein bezahlbares innerstädtisches Wohnen auf dem Kleinen Grasbrook.
Die Entwürfe untersuchen Wohnstrukturen, die sich im Laufe der Jahrzehnte entsprechend der sozialen und ökonomischen Bedürfnisse der wechselnden Bewohner zu verändern.

ausstellung BDA_HCU denkfabrik

Der Think Tank wurde seitens der HafenCity Universität von Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Willkomm geleitet. Den Praxisbezug versprach die Betreuung durch die Architekten BDA Volker Halbach und Ole Flemming. Viele weitere namhafte Architekten des BDA Hamburg sowie Experten aus Politik und Wirtschaft waren ebenfalls an dem neuen Studienformat beteiligt und unterstützten die Lehre durch Lunch Lectures, in Gastkritiken sowie in konkreten Fragen zur konzeptionellen und detaillierten Optimierung.

Wir danken für die großartige Unterstützung der BDA_HCU denkfabrik durch Lunch Lectures, Bürobesichtigungen und Gastkritik:

Michael Biwer Architekt BDA
Bert Bücking Architekt
Rüdiger Ebel Architekt
Christian Herbert Architekt
Svenja Knufke Architektin
Jan Löhrs Architekt BDA
Hille Krause Architektin BDA
Prof. Dr. Dieter Läpple

ausstellung BDA_HCU denkfabrik

Auch zukünftig wird sich die „denkfabrik" in einem kooperativen, interdisziplinären Austausch den aktuellen Fragen der Architektur- und Stadtproduktion Hamburgs widmen. Bereits seit langem setzt sich der BDA Hamburg für eine qualitätsvolle Architekturausbildung ein, u.a. lobt er einen sehr erfolgreichen Studienpreis aus, mit dem er vielversprechende Nachwuchstalente fördert.
Öffnungszeiten: Mo-Do: 10-17 h, Fr: 10-14 h
Die Ausstellung ist noch bis Ende März in der BDA Galerie, Shanghaiallee 6, 20457 Hamburg, zu sehen.

preisverleihung zukunft im bestand

Die Preisträger mit Stadtentwicklungssenatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt, Umweltsenator Jens Kerstan und Oberbaudirektor Professor Jörn Walter und Thomas Dittert als Vertreter der Jury.

Foto: Bente Stachowske

Am 22. Februar überreichten Stadtentwicklungssenatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt, Umweltsenator Jens Kerstan und Oberbaudirektor Professor Jörn Walter die drei Prämierungen und drei Anerkennungen bei der feierlichen Verleihung des Architekturpreises „Zukunft im Bestand" im Konferenzzentrum in Wilhelmsburg. Es ist bereits die sechste Verleihung seit der ersten Auslobung des Preises 2001.

Mit dem Ersten Preis wurde das Büro KBNK Architekten aus Hamburg für die Sanierung des achtgeschossigen Wohnhochhauses am Kattensteert in Billstedt ausgezeichnet.

Den Zweiten Preis erhielt das Hamburger Architekturbüro Carsten Roth Architekt mit seiner Sanierung und Fassadenneugestaltung eines 108 Wohnungen umfassenden Wohnblocks der Fluwog-Nordmark eG in der Großsiedlung Mümmelmannsberg.

Den Dritten Preis errang das Büro LRW Architekten und Stadtplaner, das die Jury mit dem Umbau und der Erweiterung der Kultureinrichtung Zinnschmelze in Barmbek überzeugte.

Anerkennungen wurden an SKA Sibylle Kramer Architekten, Hamburg, für die denkmalgerechte Revitalisierung des ehemaligen Freihafenamtes, an HHS Planer+Architekten AG, Kassel, gemeinsam mit Ostermann Architekten, Hamburg, für das Modellprojekt LichtAktiv Haus, bei dem eine Doppelhälfte unter dem Gesichtspunkt der optimalen Tageslichtnutzung umgebaut wurde, sowie an HPP Architekten, Düsseldorf, für die denkmalgerechte Revitalisierung des ehemaligen Unilever-Hochhauses, jetzt Emporio Tower vergeben.

Insgesamt wurden 26 Objekte aus Vorhaben eingereicht, die zwischen 2010 und 2015 auf dem Gebiet der Hansestadt fertiggestellt worden sind. Der Preis ist mit 6.000 Euro dotiert.
An der Ausschreibung 2015 waren die Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (Federführung) sowie die Behörde für Umwelt und Energie in Kooperation mit dem BDA Hamburg beteiligt. Die inhaltliche Schwerpunktsetzung zielt gleichermaßen auf die Aspekte der architektonischen Gestaltqualität und des gebauten Erscheinungsbildes von Quartieren wie auf die energetischen Gesichtspunkte.

erster preis zukunft im bestand

Mit dem Ersten Preis ‚Zukunft im Bestand' wurde das Büro KBNK Architekten aus Hamburg für die Sanierung des achtgeschossigen Wohnhochhauses am Kattensteert in Billstedt ausgezeichnet.

„Es stellt eine sowohl energetisch wie gestalterisch überzeugende Sanierung eines Bestandes aus den späten 1960er-Jahren dar", so die Jury.

Durch Mineralfaserdämmung, den Einbau einer Solaranlage und dezentrale Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung wurde der Endenergieverbrauch um 70 Prozent gesenkt.

Die ausgezeichneten Projekte können vom 7. bis zum 24. März 2016 im Foyer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen und der Behörde für Umwelt und Energie in Wilhelmsburg wochentags zwischen 9 und 17 Uhr besichtigt werden.

Die Ausstellung wird danach vom 31. März, bis zum14. April in der BDA Galerie (Shanghaialle 6, 20457 Hamburg HafenCity) zu sehen sein.
Die Galerie hat Mo - Do zwischen 10 und 18 Uhr, sowie Fr zwischen 10 und 14 Uhr geöffnet.

Architektur Preis 2015 - Zukunft im Bestand
1. Preis KBNK Architekten
Bauherr HANSA Baugenossenschaft eG, Hamburg
Standort Kattensteert 2-4, Hamburg

Foto: Dorfmüller/Klier

Preisrichter waren
Prof. Gesine Weinmiller, Architektin, Berlin (Vorsitz)
Thomas Dittert, t3 Architekten, Hannover
Hans Gabányi, Behörde für Umwelt und Energie
Volker Halbach, blauraum Architekten, 1. Vorsitzender des BDA Hamburg
Prof. Jörn Walter, Oberbaudirektor Freie und Hansestadt Hamburg

architektur club #48

Wohnungspolitische Strategien der Hansestadt Hamburg

zu Gast: Staatsrat Matthias Kock
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Laut einer im Sommer vergangenen Jahres vorgestellten Bertelsmann-Studie werden im Jahr 2030 rund 1,86 Millionen Menschen in Hamburg leben. Das sind 7,5 Prozent mehr als 2012. Die Hansestadt zieht ganz besonders die Generation der 20- bis 35-Jährigen an. Sie wollen in einem lebendigen urbanen Umfeld leben. Hinzu kommt eine große Zahl von Flüchtlingen. 2011 - zu Beginn der ersten Amtszeit von Olaf Scholz - fehlten bereits 40.000 Wohneinheiten in Hamburg. Wie will die Politik den weiter wachsenden Bedarf an Wohnraum quantitativ, aber vor allem auch qualitativ decken? Hamburg verfolgt dabei zwei Konzepte: „Mehr Stadt in der Stadt" und „Mehr Stadt an neuen Orten".

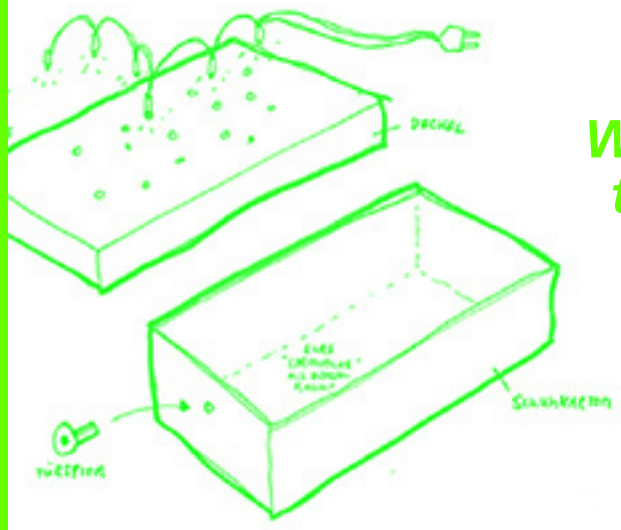
Unser Referent, Staatsrat Matthias Kock, seit fünf Jahren Koordinator für das „Bündnis für Wohnen" und seit vergangenem Jahr Staatsrat in der Behörde für Umwelt und Energie sowie in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, kennt die Antworten der Politik auf diese Entwicklungen und wird sie uns vorstellen. Anschließend möchten wir mit Ihnen über Hamburgs Wohnungspolitik diskutieren. Teilnahme für geladene Gäste nach erfolgter Anmeldung.

Zeit: **Mittwoch, 02. März 2016, 19.00 Uhr**
Ort: **BDA Galerie, Shanghaiallee 6, 20457 Hamburg-HafenCity**

Foto: Bina Engel

mitmachen! BDA wunderkammer

Wir wollen nach den Wohnträumen von Grundschulkindern aus der HafenCity und der Veddel fragen. Diese Frage wird an genau diejenigen in unserer Gesellschaft gerichtet, die in der Diskussion um neue Ideen für den Wohnungsbau wohl die wenigsten Mittel haben: Kinder. Dabei sind gerade sie es, die sich in nicht allzu ferner Zukunft verantwortlich zeigen.



Immer weniger Menschen können selbstbestimmt über bezahlbaren Wohnraum verfügen. Wohnungsbau schafft die Zimmer, Nachbarschaften und Städte, in denen wir unseren Alltag verbringen. Zunehmend aber wird die Wohnungsdiskussion auf ein immobilienwirtschaftliches Thema reduziert. Dass gerade beim Wohnen die Wunschvorstellungen der zukünftigen Nutzer im Mittelpunkt stehen sollten, wird oftmals vergessen.

Kinder sind meist noch viel sensibler und direkter in der eigenen Wahrnehmung von Architektur, der gebauten Umwelt und der eigenen Lebenswelt. Wie stellen wir uns die Wohnwelt der Zukunft vor? Wie sieht die Wunschheimat der Kinder aus? Mit verschiedenen sozialen Hintergründen und aus verschiedenen Ländern skizzieren Kinder in einer eigens entwickelten Geschichte atmosphärisch ihren zukünftigen Wohntraum, unabhängig von erwachsenen Vorbildern. Mit Pappe, Stoff, Holz und gefundenen Materialien arbeiten sie an eigenen Guckkastenmodellen und erbauen ihre eigene Wunderkammer. In kurzen Texten sollen die Beschreibungen der Wohnwelten festgehalten werden.

Machen Sie mit! Wir freuen uns über Unterstützung in der Betreuung der drei Workshops.
Sie finden gemeinsam mit Schülern der 3. und 4. Klasse am Montag, 11. April, Dienstag, 12. April und am Donnerstag, 14. April, jeweils von 8:30 bis 12:30 Uhr statt. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle.
Tel.: 040 41 333 10 oder info@bda-hamburg.de

demnächst im März / April

- BDA Hamburg Web Relaunch
- Auslobung BDA Hamburg Architekturpreis 2016
- Bauen mit Holz _zu Gast zillerplus
- Architektur Club #49
- BDA Mitgliedertag
- Ausstellung ‚Wunderkammer'